

| E.8.1 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher (Vom Anlagenerrichter auszufüllen) | |  enercity Netz Ein Unternehmen der enercity -Gruppe | |
|--|--|--|-------------------------------|
| enercity Netz GmbH FG Arbeitssteuerung Messstellen & Regler Auf der Papenburg 18, 30459 Hannover | | | |
| Anlagenanschrift | Vorname, Name Straße, Hausnummer PLZ, Ort | | |
| Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb) | Firma Straße, Hausnummer PLZ, Ort | | |
| max. Scheinleistung S_{Amax} | kVA | max. Wirkleistung P_{Amax} | kW |
| Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend) | | | kWp |
| Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau? | | | |
| Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher E.4 nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 vorhanden? | | | |
| Zertifikat für den NA-Schutz E.6 nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 vorhanden? | | | |
| Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt (70-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5) vorhanden? | | | |
| Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$ | | | |
| Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$ | | | |
| Zentraler NA-Schutz vorhanden: | Auslösetest „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt? | | |
| | Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft? | | |
| Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung: | Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt? | | |
| | Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen? | | |
| | Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber? | | |
| Energieflussrichtungssensor — Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden? | | | |
| Die Symmetriebedingung wird eingehalten: | | | |
| durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter | | | |
| durch Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten auf verschiedene Außenleiter | | | |
| durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt. | | | |
| Erklärung zur VDE-AR-E 2510-2 Abschnitt 6 Für den ggf. nicht auszuschließenden Inselnetzbetrieb des Batteriewechselrichters wurden geeignete Schutzmaßnahmen getroffen, um die Abschaltbedingungen für TN-Netze und die zulässige Berührungsspannung von 50 V gemäß den Vorschriften der DIN-VDE-0100-410 und DIN-VDE-0100-551 einzuhalten: | | | Unterschrift Anlagenerrichter |
| Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher darf/dürfen bis zum gemeinsamen Inbetriebnahmetermine mit der Enercity-Netz GmbH, nur in einen kurzzeitigen Probetrieb für Einstellzwecke in Betrieb genommen werden. Ansonsten ist die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher bis zum Inbetriebnahmetermine im ausgeschalteten Zustand zu versetzen. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben. | | | |
| Ort, Datum | Unterschrift Anlagenbetreiber | Unterschrift Anlagenerrichter | |